

Sechste Belehrung.

Klugheitsregeln, den Umgang mit Menschen betreffend.

Ich will nunmehr versuchen, fuhr Theophron in der Abendunterhaltungsstunde fort, dir nach Maßgabe der dir diesen Morgen mitgetheilten allgemeinen und besondern Wahrnehmungen über die Menschen, diejenigen Verhaltensregeln zu entwickeln, von denen eigene Erfahrung mich gelehrt hat, daß es gut sey, sie in unserm Umgange mit Andern beständig vor Augen zu haben und zu befolgen. In eine große und umständliche Ausführlichkeit hierbey einzugehen, halte ich weder für nöthig, noch für nützlich. Nicht jedes, weiles für einen, nur einiger Maßen gebildeten Verstand leicht ist, die aus einer Hauptregel unmittelbar ablaufenden Unterregeln von selbst wahr zu nehmen; nicht dieses, weil jede Ueberhaufung mit Vorschriften den menschlichen Verstand zu sehr betäubt und verwirrt, als daß er jede insbesondere gehörig betrachten, fassen, dem Gedächtniß einverleiben und zur Zeit, da sie angewandt werden müßte, wieder zurückerufen